

TERMIN

Montag, 30. März 2020, 9.00 Uhr bis
Mittwoch, 1. April 2020, 16.00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 600,- + 20% (€ 720,-)

PERSÖNLICHE AUSKÜNFTE

bei Joseph Badegruber, +43 (0)676/84 13 14 832

SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

bitte an office@breitenstein.or.at
oder mittels Kursanmeldung auf der Website
www.breitenstein.or.at

WEITERE ANGEBOTE MIT JOHANNES B. SCHMIDT

DISSOZIATIONSSEMINARE

Das Dissoziieren integrieren Teil 1: 10. bis 12. Jänner 2020
Das Dissoziieren integrieren Teil 2: 6. bis 8. März 2020

UNBERÜHRBARES BERÜHREN

Ein „Gut-tu-Seminar“ zur (Trauma-) Heilung von Unerlöstem
Freitag, 17. April, 13.00 Uhr bis Sonntag, 19. April 2020, 17.00 Uhr

INTEGRATIVE TRAUMAFORTBILDUNG IV

5 Module á 3 Tage
Freitag, 1. Mai bis
Sonntag, 22. November 2020

Das Bildungshaus Breitenstein bietet allen
suchenden Menschen ein heilsames Umfeld
für persönliche Weiterentwicklung.



Bildungshaus Breitenstein

Am Breitenstein 9-11 | A-4202 Kirchschlag/Linz
Tel: 072 15 / 38 106 | www.breitenstein.or.at

SCHAM UND INTIMITÄT

Ein dreitägiges Lehrseminar über die
Essenz vom Menschsein



BILDUNGSHAUS
BREITENSTEIN



ten. Wir brauchen den feinfühligsten, behutsamen und oft intimen Kontakt des anderen.

Internalisierte Scham ist eine tiefe und intime Beziehung der Selbstablehnung und bezieht sich auf uns als ganze Person, auf unser So-Sein. Scham verstellt uns den Weg zu uns selbst. Ein endloses Versteckspiel vor meinem Wesenskern und vor der gefühlten Begegnung mit anderen erhält die Dynamik am Leben. Internalisierte Scham ist mehr als ein „soziales“ Gefühl. Sie wird zum Zentrum von Selbstentwertung, Entblößung, Selbsthass und bildet den Kern einer schmerzlichen Selbstentfremdung.

Dennoch bleibt die Sehnsucht nach gefühlter Nähe und intimen Begegnungen. Das Erlebenwollen von purem Sein, auch in Begegnung mit dem anderen, entspringt unserer tiefsten Gesundheit. Aber die Sehnsucht Ich selbst zu sein erfordert Tiefenkontakt mit mir selbst und eine gefühlte Verbindung mit dem Anderen. Doch ein Teil von uns bleibt versteckt im Gebüsch und es gilt: Kinder finden ein Skelett im Gebüsch. Das ist der, der beim Versteckspiel gewonnen hat.

Internalisierte, toxische Scham ist immer unsichtbar. Für andere und meist erst recht für die Betroffenen selbst. Sie organisieren sich um das Unerträgliche herum und können dennoch nicht leben, gefangen in der Isolation der Schamdynamik. Denn nur im Kontakt mit anderen kann sich chronische Selbstablehnung in „Selbst-sein“ und „Selbstliebe“ transformieren.

Internalisierte toxische Scham ist ein wenig verstandenes Phänomen, wobei es nur als Gefühl gesehen und die zugrundeliegende Regulationsdynamik nicht begriffen wird. Scham macht uns sprachlos und wir können uns selbst nicht aus diesem inneren psychophysiologischen Zustand befreien. Scham blockiert den Ausdruck aller anderen Gefühle und die vorsprachliche Entstehungsgeschichte hat keine Worte. Wir brauchen, was wir am meisten fürch-

GUT ZU WISSEN

- In drei Seminartagen werden wir den Spaß am Versteckspiel nicht verlieren und uns dennoch dem „versteckten Gold“ der Scham nähern.
- Ein Verständnis von Entwicklungs-trauma wird uns ebenso nützlich sein, wie das Entwickeln von Feinfühligkeit, Behutsamkeit und interaktioneller Feinregulation.
- Aufstellung innerer Prozesse, Trauma-Arbeit, geführte Interaktion und abgestimmte Berührung sind selbst für versteckteste Skelette unwiderstehlich. Nicht nur Gebüsche atmen auf.
- Johannes Schmidt verfügt über einen wohlwollenden Humor und ist ein geschätzter Mitarbeiter bei vielen Kooperationspartnern. Seine Klarheit und Ehrlichkeit wird für manchen zur Herausforderung und ist für andere befreiend.

BUCHTIPPS

Der Körper kennt den Weg:

Trauma-Heilung und persönliche Transformation
Johannes B. Schmidt



Das Transzendente in der Psychotherapie

Über Spiritualität und Präsenz im therapeutischen Wirken
Johannes B. Schmidt



JOHANNES BENEDIKT SCHMIDT

Dr. Dipl. Psych., Weiterbildungen in Verhaltenstherapie, Hypnotherapie, Systemischer Familientherapie, Systemischer Supervision, körperorientierter Traumaarbeit und Kraniosakraler Biodynamik. Seit 1995 Tätigkeit in eigener Praxis und seit 2004 als Gründer und Leiter der Aptitude Academy. Internationale Seminar- und Lehrtätigkeit. Als Psychotherapeut und Berater sagt man ihm nach, die Dinge auf den Punkt zu bringen.